



Pressemitteilung

Heide Oste Pokal 2004

Friedrich Neumann gewinnt nach Zitterpartie den Heide Oste Pokal

Da träumt wohl jeder Rallyeveranstalter von - ein Teilnehmerfeld mit 110 Startern. Geschafft hat es die PRS aus Berlin mit dem Havellandpokal und das zu einem Zeitpunkt wo die meisten Rallyefahrzeuge eigentlich schon im Winterschlaf versunken sind. Belohnt wurden die Teilnehmer dafür mit leider nur zwei, dafür aber sehr anspruchsvollen Wertungsprüfungen die mehrfach gefahren werden mussten. Eine Prüfung fiel den Genehmigungsbehörden zum Opfer, so dass der Rallyetross zwischen dem ADAC Fahrsicherheitszentrum in Linthe und der Kartbahn in Jüterbog permanent pendelte. Bei den Youngtimern unter den Startern galt einmal mehr das Motto: Wenn sich zwei streiten freut sich der dritte. Friedrich Neumann / Inka Lerch kamen als Tabellenführer mit ihrem Opel Ascona B an den Rand der Landeshauptstadt, in der Hoffnung die Meisterschaft locker in trockne Tücher bringen zu können. Dafür brauchten sie eigentlich nur ins Ziel zu kommen. Die Zweitplatzierten Bernd Knackstedt / Stefan Hildebrand mobilisierten hingegen noch einmal ihren Ford Escort I um evt. die beiden doch noch von dem obersten Treppchen schubsen zu können, während Bernd Biskup / Carsten Block einfach nur Spaß mit ihrem BMW 2002ti in ihrer Heimat haben wollten. Zuerst schaute auch alles aus wie immer. Neumann / Lerch übernahmen wie gewohnt die Führung in den ersten zwei Prüfungen, gefolgt von der Escort-Besatzung, die nur noch eine Chance hatte den HOP zu gewinnen. Dann nämlich, wenn die Technik am Ascona streiken sollte und sie als Erster über die Ziellinie fahren würden. Es kam wie es kommen musste. In WP 3 knallte es einmal ganz hässlich und das Ascona-Triebwerk stellt kurz vor Ende der Prüfung für immer seinen Dienst ein. Nun war für die Stader Opelbesatzung der Traum von der Meisterschaft scheinbar ausgeträumt und der Weg für die jetzt auf dem ersten Platz liegende Fordcrew frei doch noch ganz nach oben zu kommen. Doch wie der Teufel es so will, strandete kurze Zeit später der Escort von Knackstedt / Hildebrandt nach einem Ausrutscher im Kiesbett und konnte erst nach zwei Minuten wieder fahrbereit auf die Strecke gebracht werden. In der Zwischenzeit übernahm der BMW von Biskup / Block ganz still und leise die Führung und ließ sich später als lachende Sieger des Havellandpokals feiern. Und der Traum von der Meisterschaft konnte für Neumann / Lerch doch noch sein gutes Ende finden. In der Klasse über zwei Liter dominierte von Anfang an die Porschecrew Claus Weiland / Björn Netz mit ihrem 911 Carrera vor der ebenfalls auf Porsche diesmal 911 S startenden Besatzung Eckhart Bollmann / Michael Ulbrich die in der letzten Prüfung auch noch ausfallen mussten. Der Gruppensieg bei den Youngtimern ging ebenfalls an die Vienenburger Porschetreter Weiland / Netz. Jetzt bleibt erst einmal bis April Zeit für die Youngtimer des Heide Oste Pokals um für die neue Saison 2005 wieder voll einsatzfähig zu sein.

Pressemitteilung

Heide Oste Pokal 2004

Endstand der Führenden:

1.	Friedrich Neumann / Inka Lerch	Opel Ascona B	6285
2.	Bernd Knackstedt / Stefan Hildebrandt	Ford Escort RS 2000	6165
3.	Jürgen Beinke	Opel Kadett C Coupe	4616
4.	Bernd Biskup	BMW 2002ti	2738
5.	Hermann Gooß	BMW 2002tii	2511
6.	Klaus Peter Gebhardt	Opel Ascona 400	1527
7.	Marcel Dieckmann	Renault A5 Alpine	1243

Weitere Infos unter: www.heide-oste-pokal.de, info@heide-oste-pokal.de oder
Tel.: 05164 / 427



Klassensieger Bernd Biskup / Carsten Block auf BMW 2002ti